Aeschengraben 9, Basel
Francesco Lo Verdi

Die Liegenschaft Aeschengraben 9 wurde 1964 vom schweizerischen Architekten Otto Senn realisiert, der zu einer Architektengeneration gehörte, deren Formierung stark vom Neuen Bauen geprägt war. Senn erarbeitete für jedes seiner Projekte rationale theoretische Grundlagen. „Welche Funktion hat ein Raum?“, war eine seiner Leitfragen.

LO VERDI ARCHITEKTEN vollzogen zwischen 2020 und 2021 die spannende Aufgabe - zunächst über einen Rückbau - das Gebäude bei laufendem Gebäudebetrieb in den Obergeschossen zu sanieren. Ein neues Nutzungskonzept brachte die Lösung: Räume wurden reorganisiert, die Wegesituation optimiert und die Raumakustik grundlegend verbessert.

Die Anmutung der verbauten Deckensegel ist alles andere als gewöhnlich. Ausdrucksstark und farblich abgestimmt verleiht sie den Räumen besondere Ausstrahlung. Der Hell-Dunkel-Kontrast der Gebäudefassade setzt sich so gelungen im Inneren des Gebäudes fort. Die Decke ist dezent beleuchtet, erscheint freundlich hell und bietet beste Raumakustik.

Heutige Gebäudeanforderungen wurden exzellent erfüllt und die gelungene Architektur aus den 60er Jahren hat weiter Bestand.

Objektdaten

Perforation:	Rd 1,5-22%
Farbe:	NCS S 0500 N
Fläche Metalldecke:	767 m²
System:	Deckensegel
Funktion:	Akustik, Design







